

1. Was sagt Ihnen die Critical Mass Reutlingen?

Es ist eine große Leistung, bei den Aktionen von "Critical Mass" so viele Reutlingerinnen und Reutlinger aufs Rad gebracht zu haben. Ich fordere Sie alle gern zum Weitermachen auf, damit die Öffentlichkeit immer wieder daran erinnert wird, wie viele Menschen inzwischen das Fahrrad als Hauptverkehrsmittel nutzen.

2. Wie wollen Sie den Radverkehr in Reutlingen fördern?

In enger Zusammenarbeit mit Interessenverbänden wie ADFC und VCD muss der vom Gemeinderat beschlossene Masterplan Radverkehr konkretisiert, umgesetzt und weiterentwickelt werden. In Leinfelden-Echterdingen, wo ich aktuell Bürgermeister bin, beteiligen wir uns am Projekt Stadtradeln. Auch hat LE Dienstfahrräder angeschafft, die ich als Bürgermeister so oft wie möglich nutze. Das würde ich auch in Reutlingen tun.

3. Werden Sie sich für Radschnellwege, insbesondere die Nord-Süd-Route von OrschelHagen zu den Sportstätten im Markwasen, einsetzen?

Ja!

4. Ist der Begriff „e-Bike City Reutlingen“ für Sie Grundlage einer neuen Verkehrspolitik?

Es ist ein richtiges und wichtiges Ziel, wenn das Fahrrad in Reutlingen zu einer echten Alternative zum Motorisierten Individualverkehr im Alltagsverkehr werden soll, insbesondere unter Berücksichtigung der Potenziale der Pedelecs und E-Bikes. Aber mit dem Radverkehr alleine lösen wir die Reutlinger Verkehrsprobleme nicht. Ich will den Radverkehr sinnvoll in ein multimodales Verkehrssystem einbinden, in dem aber auch weiterhin Platz für den Autoverkehr, den ÖPNV und natürlich auch das zu Fuß gehen sein muss.

5. Fahrradaktive wie der ADFC und die Eltern für radelnde Schüler sind enttäuscht vom Beteiligungsprozess bei der Planung und Umsetzung des Masterplans Radverkehr. Wie stellen Sie sich eine bessere Bürgerbeteiligung vor?

Die Bürgerbeteiligung beschränkt sich heute leider meistens aufs **Anhören**. Ich will den Bürgerinnen und Bürgern **zuhören**. Und ich will auch auf sie hören. Je stärker beispielsweise die Fahrradfahrer eingebunden werden, desto besser werden die Ergebnisse sein.

6. Im Masterplan Radverkehr sind keine Prioritäten bei der Umsetzung der mehreren hundert Maßnahmen enthalten. Werden Sie sich dafür einsetzen, diesen Umsetzungsprozess zu strukturieren und zu beschleunigen?

Wir müssen uns für jedes Jahr konkrete Ziele gemeinsam mit allen Beteiligten setzen.

7. Wird innerhalb Ihrer nächsten 2 Amtsjahre wenigstens eine durchgehende Ausschilderung/Markierung der Hauptverbindungen erfolgen?

Im Falle meiner Wahl werde ich alles tun, um dies zu erreichen und mich auch um entsprechende Förderprogramme bemühen.

Freundliche Grüße

Carl-Gustav Kalbfell